



AYUDAME
– Kinderhilfswerk Arequipa e.V. –
www.ayudame.de



VORSITZENDER

Dr. Andreas Eckert

Pützlachstr. 81
51061 Köln

TEL: 0221-6640919

EMAIL: andreas.eckert@ayudame.de

STELLVERTRETENDE VORSITZENDE:

Sarah Rieger

Lerchenweg 14
82467 Garmisch-Partenkirchen

TEL: 08821-7086405

EMAIL: sarah.rieger@ayudame.de

JAHRESRUNDBRIEF 2017

Stuttgart im November 2017

Liebe Freunde und Mitglieder von AYUDAME,

pünktlich zum ersten Advent möchten wir uns gerne mit Informationen über die diesjährige AYUDAME-Mitgliederversammlung am 25. November in Stuttgart melden und Ihnen ein weiteres Mal von Themen des Alltags unseres Projektes *Nuestro Hogar* in Arequipa berichten. In diesem Jahresrundbrief steht die wertvolle Arbeit unserer aktuellen und ehemaligen Praktikantinnen im Vordergrund.

Unsere Praktikantinnen (und gelegentlich auch Praktikanten)

Seit dem Jahre 1986 reisen in regelmäßigen Abständen junge deutsche Praktikantinnen nach Arequipa, um dort meist für ein halbes Jahr die pädagogischen Mitarbeiterinnen von *Nuestro Hogar* zu unterstützen. Währenddessen sind sie in Zimmern untergebracht, die sich direkt auf dem Gelände befinden. Nach einem Umbau, der Anfang letzten Jahres stattfand, gibt es nun insgesamt drei Zimmer, denen sich zwei Bäder und eine Küche samt Aufenthaltsraum anschließen. Sie ermöglicht es, abends noch gemeinsam zu kochen und den Abend ausklingen zu lassen. So können mittlerweile drei Langzeitpraktikantinnen und zusätzlich bis zu zwei Kurzzeitpraktikantinnen (diese mit privater Unterkunft) gleichzeitig im Projekt arbeiten.

Am Vormittag unterstützen die Praktikantinnen die Lehrerinnen des NIDO (Kindergartengruppe) und des INICIAL (Vorschulgruppe). In diesen Gruppen sind in der Regel knapp 20 Kinder, sodass die Mitarbeiterinnen froh über jede Hilfe sind. Nachmittags kommen dann die älteren Kinder aus der Schule. Sie benötigen oft individuelle Hilfe bei den Hausaufgaben oder zusätzliche Übung im Lesen, Schreiben und Rechnen. Die Praktikantinnen können den Lehrerinnen dabei helfen, den Kindern die Aufmerksamkeit zu geben, die sie brauchen oder auch mit Ihnen in den Park zum Spielen gehen. Außerdem bringen sich die Praktikantinnen mit ihren individuellen Fähigkeiten und Kenntnissen in den Unterricht mit ein und können nach Absprache Unterrichtseinheiten selber abhalten.





Doch nicht nur in der Unterstützung vor Ort spielen sie eine zentrale Rolle. Praktikantinnen sind ein wesentlicher Faktor in unseren Bemühungen, das Projekt bekannter zu machen und so neue Freunde, Unterstützer und Förderer zu gewinnen. Jede Praktikantin erzählt natürlich ihrer Familie, ihren Freunden und Bekannten von ihren Erfahrungen. So können wir viel mehr Leute auf einem sehr viel direkteren Weg ansprechen als über Flyer oder Internetseiten. Auf diesem Weg haben uns bereits einige neue Praktikantinnen, Mitglieder oder Spender gefunden.

Eine weitere große Bedeutung für das Projekt haben auch die Praktikantinnen, die nach ihrem Aufenthalt in Arequipa das Projekt von Deutschland aus weiter unterstützen, indem sie etwa Spenden sammeln oder sich im Verein engagieren. Das beste Beispiel dafür liefert unser aktueller Vorstand, der zu einem großen Teil aus

ehemaligen Praktikantinnen (und einem Praktikanten) besteht. So trat nach ihrem Praktikum im Jahr 2008 auch Sarah Rieger in den Vorstand ein und übernahm (anfangs mit Kathleen Jahn) die Koordination, Auswahl und Betreuung der Praktikantinnen.

Eine neue Entwicklung im Bereich Praktikantinnen ist die 2017 begonnene Kooperation mit der Entsendeorganisation ADRA live. Sie richtet sich an interessierte junge Menschen im Alter von 18-27 Jahren, die mit Hilfe von ADRA live im In- und Ausland in sozialen Projekten aktiv werden können. Unsere Praktikantinnen, die mit ADRA ins Projekt kommen, werden zusätzlich zur Betreuung durch Sarah Rieger von ADRA intensiv vorbereitet und eng begleitet. Sie nahmen im Juli an einem Ausreiseseminar teil, bei dem die jungen Erwachsenen auf ihren einjährigen Aufenthalt in einer fremden Kultur vorbereitet wurden. Zehn Tage lang standen Begegnungen mit anderen Kulturen, Pädagogik, Krisen- und Konfliktmanagement, Gesundheits- und Sicherheitstraining, Hygieneprevention und viele andere Themen auf der Tagesordnung. Zusätzlich zu diesem ersten Seminar finden für die Praktikantinnen von ADRA live auch während ihrer Zeit in Peru und im Anschluss Seminare statt, zu denen sie sich mit Praktikantinnen aus anderen Projekten treffen, ihre Erfahrungen austauschen und Schwierigkeiten besprechen können. Unsere ersten Praktikantinnen aus dieser Kooperation sind die 18jährige Sophia Homann und die 19jährige Marie Giebler.



Auf unserer Facebook Seite berichten wir regelmäßig von ihren Erlebnissen in Nuestro Hogar.

Wir sind somit in der erfreulichen Situation, mittlerweile drei verschiedene Arten von Praktikumsplätzen anbieten und somit auch drei verschiedene Zielgruppen von Praktikantinnen ansprechen zu können. Mit den oben beschriebenen Plätzen über ADRA live können wir sehr viel engmaschigere und intensiver betreute Plätze anbieten, die aufgrund der Förderung über das Bundesministerium für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit für weltwärts-Freiwilligendienste auch finanziell sehr attraktiv sind. Dies gelingt nur dank der Kooperation mit ADRA, da wir als kleiner Verein mit ehrenamtlichen Strukturen weder

eine so intensive Betreuung und Vorbereitung bieten, noch die Vorgaben des Ministeriums zur Förderung der Plätze erfüllen könnten. Gleichzeitig bieten wir aber auch weiterhin einen Praktikumsplatz für jeweils ein



halbes Jahr an, der Praktikantinnen anspricht, die beispielsweise nicht gleich ein ganzes Jahr ins Ausland gehen wollen oder können oder die – etwa aufgrund bestehender Vorerfahrungen – keine so zeitintensive Vorbereitung benötigen. Mit den Plätzen für Kurzzeitpraktika bieten wir außerdem ansprechende Bedingungen für Praktikantinnen, die sich nur für einen kurzen Zeitraum, beispielsweise im Rahmen einer längeren Südamerika-Reise, sozial engagieren wollen. Aktuell arbeiten

beispielsweise neben Marie und Sophia auch Clara (für sechs Monate) und Leonard (für zwei Monate) in Nuestro Hogar mit.

Wir freuen uns sehr, inzwischen so vielfältige Praktikumsplätze anbieten zu können und sind gespannt auf die neuen Erfahrungen in der Kooperation mit ADRA live. Unserer Einschätzung nach sind dies optimale Bedingungen, um auch weiterhin vielen engagierten Freiwilligen wertvolle und unvergleichliche Erfahrungen zu ermöglichen, dem peruanischen Personal in Nuestro Hogar eine wichtige und willkommene Unterstützung zu bieten und neue Mitglieder, Unterstützer und Förderer für unseren Verein zu erreichen.

Aktuelle Informationen von der Mitgliederversammlung am 25. November 2017

Mit gut 25 Mitgliedern und Freunden von AYUDAME haben wir uns am vergangenen Samstag in den Räumen der Haigst-Gemeinde in Stuttgart zur jährlichen Mitgliederversammlung getroffen. In dieser Runde mit vielen vertrauten Gesichtern sowie einzelnen neu hinzugestoßenen Personen stand es zum einen im Vordergrund, über aktuelle Entwicklungen und Themen in Arequipa zu berichten, zum anderen aber auch Zeit für den persönlichen Austausch zwischen Praktikantinnen, den Mitgliedern, dem Vorstand sowie den weiteren Interessierten zu haben. Das Programm endete in diesem Sinne mit einem gemeinsamen Abendessen, an dem ein Großteil der Anwesenden teilnahm und teils bis spät am Abend zusammensaß.



Wie jedes Jahr wurde die Mitgliederversammlung mit einer lebendigen Präsentation einer aktuellen Praktikantin eingeleitet. Dieses Jahr berichtete Anna Dunker, die von März bis August 2017 in Nuestro Hogar gearbeitet hat, mit Fotos und kurzen Videos von ihren Erlebnissen in unserem Projekt. Aus jedem Monat ihres Praktikums konnte sie von zahlreichen beeindruckenden Erfahrungen und Ereignissen erzählen. Insbesondere von den Feiern mit den Kindern und Familien hatte Anna viele schöne Bilder zusammen-gestellt, so zum Beispiel von der Muttertagsfeier, die in Peru so auch in Nuestro Hogar einen sehr hohen Stellenwert hat.

Im anschließenden Bericht des Vorstandes über das vergangene Jahr sowie die aktuelle Finanzsituation konnten wir erfreulicherweise ein weiteres Mal auf weitgehend stabile Bedingungen und Entwicklungen der Projektarbeit, sowohl in Arequipa als auch in Deutschland, blicken.

Die pädagogische Arbeit in Nuestro Hogar konnte im laufenden Jahr durch die Aufstockung der Stunden unserer externen pädagogischen Supervisorin sowie der Kinderpsychologin, die beide auf Honorarbasis für uns arbeiten, wieder einen Schritt weiterentwickelt werden. Einen wichtigen Inhalt bildete in dieser Zeit der Umgang mit denjenigen Kindern, die immer wieder auffälliges Verhalten zeigen und unsere pädagogischen Mitarbeiterinnen regelmäßig herausfordern. Beratungen und Weiterbildungen sind hier sehr wichtig.

Auf dem großen Grundstück unseres Projektes standen dieses Jahr mehrere Renovierungs- und Erhaltungsarbeiten an, die vor allem der Sicherheit der Kinder beim Spielen im Park zu Gute kommen.

Für das nächste Jahr planen wir sowohl die Erneuerung und Erweiterung der Spielmöglichkeiten im Park, u.a. mit Fußballtoren und mehr Spielgeräten für die Kleinen, als auch die Einrichtung eines Spelezzimmers

– mit einer besonderen Spende für den Spielplatz könnten Sie einen schönen Beitrag dazu leisten.

Das Thema der Zukunftsperspektiven der Vereinsarbeit in Deutschland bildete ein weiteres größeres Thema auf der Mitgliederversammlung. Am Vormittag vor der Mitgliederversammlung haben wir uns im Vorstand zu einem Workshop getroffen, in dem die Weiterentwicklung unserer ehrenamtlichen Arbeit im Vordergrund stand. Die hohe Verantwortung, die mit der Erhaltung und Gestaltung unseres Projektes, das in Peru viele Kinder und Familien unterstützt, gleichzeitig jährlich mehr als 100.000 Euro an Spendengeldern benötigt, ist uns sehr bewusst. An der Mitgliederversammlung haben wir die Ergebnisse des Vormittags vorgestellt und diskutiert. Eine Erkenntnis dabei war, dass es auch in der Zukunft für uns bedeutsam sein wird, die zahlreich vorhandenen Kompetenzen im Vorstand, bei den Mitgliedern und bei allen Interessierten noch gezielter zu nutzen – **wir freuen uns über jedes Engagement.**

Im Vorstand hat es nach den Wahlen, die wir alle zwei Jahre durchführen, eine kleine Veränderung gegeben. So hat Sarah Rieger, seit vielen Jahren Vorstandsmitglied und Praktikantinnenbetreuerin, den stellvertretenden Vorsitz von Frauke Kniffler übernommen, die uns in der Vereinsarbeit erhalten bleibt, jedoch aufgrund aktuell erhöhter beruflicher Auslastung den Vorsitz abgegeben hat.

Zum Abschluss der Mitgliederversammlung konnten wir uns der eindrucklichen Präsentation eines Reiseberichtes der Familie Lowka erfreuen, die mit dem Verein bereits seit 30 Jahren verbunden ist. Nachdem Sie im Jahr 1984 ihren Sohn in Peru adoptiert haben, sind sie diesen Sommer erstmals mit ihm erneut nach Peru gereist, haben dabei Arequipa und *Nuestro Hogar* besucht und uns mit vielen schönen Bildern aus den Jahren 1984 und 2017 an ihren Eindrücken beider Reisen teilhaben lassen.

Mit diesen Ausführungen schicken wir Ihnen ein letztes Mal für dieses Jahr umfangreiche Informationen über unsere Projekt- und Vereinsarbeit und wünschen Ihnen eine gesunde sowie zufriedene Adventszeit.

Über Ihre weitere Unterstützung würden wir uns sehr freuen,

herzliche Grüße,

Ihr AYUDAME-Vorstand

Kirstin Brieden Andreas Eckert Elisa Knöll Pia Löhlein

Sarah Rieger Fiona Schmitt Dieter Schramm Ursula Stellmacher

Spendenkonto (HVB): AYUDAME-Arequipa, IBAN: DE39 70020270 6320262001 BIC: HYVEDEMMXXX
AYUDAME e.V. ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind steuerlich absetzbar.
Schatzmeister: Dieter Schramm, Goethering 68, 75196 Remchingen-Si, Tel: 07232-72688, dieter.schramm@ayudame.de
Patenschaften: Elisa Knöll, Talstraße 5, 72072 Tübingen, Tel: 07071-8895163, elisa.knoell@ayudame.de
Praktika: Sarah Rieger, Lerchenweg 14, 82467 Garmisch-Partenkirchen, Tel: 08821-1840571, sarah.rieger@ayudame.de